

Faktenblatt zum Stromverbrauch von Routern (TV, Internet, Telefon)

März 2016

Umstellung der herkömmlichen (TDM) auf IP basierte Festnetztelefonie

Dieses Factsheet dient als Hilfestellung bei Fragen zum Stromverbrauch rund um den angekündigten Wechsel von der herkömmlichen Festnetztelefonie (Time-Division Multiplex, TDM) auf die Internet Protokoll (IP) basierte Festnetztelefonie bei Swisscom.

Wie verändert sich der Stromverbrauch beim Endkunden durch die Umstellung von der herkömmlichen Festnetztelefonie auf IP basierte Festnetztelefonie?	Dies ist abhängig davon, ob der Kunde a) Festnetztelefon und Internetanschluss (Router) oder b) nur ein Festnetztelefon zuhause hat. Die Auswirkungen für die beiden Kundengruppen werden in Folge beschrieben.
Kundengruppe a): Kunde hat Internet (ggfs. TV) und Festnetztelefonie	Für diese Kundengruppe, die den grössten Teil ausmacht, hat die Umstellung auf IP basierte Festnetztelefonie praktisch keinen zusätzlichen Stromverbrauch zur Folge. Für die Funktionalität des Telefons muss der Router eingeschaltet sein. Möchte der Kunde Strom sparen und seinen Router über Nacht oder während den Ferien ausschalten, gleichzeitig aber telefonisch erreichbar sein, kann er im online Kundencenter von Swisscom eine Rufumleitung, bspw. auf sein Mobiltelefon, vornehmen. Diese Umleitung stellt auch im ungeplanten Fall einer Internet-/Routerstörung sowie bei einem Stromausfall die telefonische Erreichbarkeit des Kunden sicher.
Kundengruppe b): Kunde hat nur Festnetztelefonie	Für diese Kunden gibt es die Internet-Box light die die Telefonie basierend auf dem Internet Protokoll (IP) ermöglicht. Für diese Kundengruppe hat die Umstellung auf IP basierte Telefonie einen geringen zusätzlichen Stromverbrauch zur Folge. Diese Internet-Box light hat einen Energieverbrauch von 45 kWh pro Jahr, was jährlichen Stromverbrauchskosten von rund 9 Franken entspricht.



swisscom

Was unternimmt Swisscom, um den Stromverbrauch für ihre Endgeräte wie Internet Box, TV Box und Telefonie zu reduzieren?

Swisscom ist sich ihrer Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft bewusst und bemüht, sowohl ihre eigene Energieeffizienz wie auch die Effizienz bei ihren Kunden laufend zu verbessern:

TV Boxen: Schon seit 2012 ist der Stromverbrauch für den Kunden bei allen neuen TV Boxen dank einem low power modus um 50% verbessert worden. Im 2014 hat Swisscom *Swisscom TV 2.0* lanciert, das Aufnahmen nicht mehr auf der Settop-Box sondern in der Cloud speichert. Daher kommt die neue Box ohne Festplatte aus und verbraucht dadurch jährlich rund 36 kWh beziehungsweise rund 40% weniger Strom als ihre Vorgängerin.

Internet Box: In der neusten Routergeneration (Internet Box), die es seit Ende 2013 gibt, hat Swisscom verschiedene Stromspareinstellungen integriert, die es dem Anwender ermöglichen, nicht benötigte Funktionen, wie zum Beispiel WLAN und Netzwerkfunktionen (NAS) abzuschalten.